

Der Überwald ist jetzt auch in Mexiko präsent

AFFOLTERBACH. Peter Jöst, Seniorchef der Firma Jöst abrasives in Affolterbach, blickt auf eine erfolgreiche Delegationsreise mit dem Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier zurück. Ende Mai knüpfte er in Mexiko und Kolumbien neue Kontakte in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

Schon seit Langem führt das Hessische Wirtschaftsministerium Delegationsreisen und Informationsbesuche in ausgewählte Ländern und Märkte durch. Die Reisen unter der Leitung von Ministerpräsident Bouffier haben das Ziel, Kontakte zu Entscheidungsträgern in Politik und Wirtschaft für hessische Unternehmen zu erschließen. Sie bieten darüber hinaus eine geeignete Plattform für internationale Marketingaktivitäten für den Standort Hessen.

In Mexiko und Kolumbien schlossen sich der Delegation neben Volker Bouffier auch Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie Abgeordnete des Hessischen Landtags an. Im Mittelpunkt der Reise standen Gespräche mit hochrangigen Politikern, Wirtschaftsvertretern und der Besuch von Sozialprojekten. Nach den Wahlen in den USA soll es zu einer Neuausrichtung der Wirtschaftsbeziehungen kommen. Hier lag auch der Schwerpunkt der Termine.

Darüber hinaus diente die Delegationsreise den Hessischen Hoch-

schulen, deren Leitungen stark vertreten waren, zur Stärkung der Zusammenarbeit, bestehen doch zwischen den hessischen Hochschulen und Partneruniversitäten in Mexiko und Kolumbien seit über 50 Jahren starke institutionelle Verbindungen und vielfältige Kontakte.

Im Bereich Wirtschaft nahm unter anderem Prof. Dr. Kristina Sineamus, Präsidentin der IHK Darmstadt Rhein-Main-Neckar, als hochrangige Vertreterin der Region teil. Vor Ort, in einem der größten Gründerzentren Mittelamerikas, referierte sie zusammen mit dem Präsidenten der TU Darmstadt, Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel, zur Thematik „Wir entwickeln Gründerregionen“.

Kooperation besteht

Insbesondere Hessen ist mit Mexiko auf vielfältige Weise verbunden. Über 40 Unternehmen sind in Mexiko aktiv und hessische Hochschulen unterhalten über 25 Kooperationen mit mexikanischen Partnern. Dazu gehört jetzt auch die Affolterbacher Firma Jöst abrasives, die im Überwald beheimatet und in der Welt unterwegs ist.

Als Paradebeispiel für aufstrebende Mittelstandsunternehmen lud Ministerpräsident Volker Bouffier den Seniorchef der Firma Jöst abrasives, Peter Jöst, zur Delegationsreise ein. Die Firma wurde im vergangenen Jahr mit den zwei wichtigsten Wirtschaftspräsen aus-



Im Überwald beheimatet, in der Welt unterwegs: Peter Jöst (links), Seniorchef der Firma Jöst abrasives in Affolterbach, war mit dem Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier (rechts) auf Delegationsreise in Mexiko und Kolumbien. Dort hat er mit Carlos Soria (Mitte) einen neuen Geschäftspartner gefunden.

gezeichnet. Zum einen ist Jöst abrasives Hessen Champion 2016 in der Kategorie Innovation, zum zweiten verweist man stolz auf den Großen Preis des Mittelstandes. Die Jöst abrasives GmbH ist ein erfahrener und traditionsreicher Schleifmittel-Hersteller, der seit inzwischen mehr als drei Jahrzehnten Schleifmittel und Schleifsysteme entwickelt und vertreibt.

Mittlerweile zählt die Firma zahlreiche handwerkliche und industrielle Betriebe weltweit zu ihrem

Kundenstamm und versorgt die Unternehmer mit sämtlichen Produkten aus ihrem umfassenden Sortiment.

Kontaktaufnahme

Im Rahmen der Delegationsreise hatten die Teilnehmer auch die Möglichkeit, potenzielle Kunden zum Empfang des Landes Hessen zwecks Kontaktaufnahme einzuladen. Dieses Angebot nahm Peter Jöst gerne an und lud Carlos Soria ein, den Inhaber einer Vertriebsfir-

ma für Schleifmittel, die diese mexikoweit vertreibt. Carlos Soria nahm eine Anreise von über 800 Kilometer in Kauf, um den Unternehmer aus Affolterbach zu treffen.

In einem Gespräch mit unserer Zeitung stellte Jöst die Bedeutung der Kontaktaufnahme heraus: „Der Kontakt ist für uns deshalb wichtig, da der Zugang zum Markt in Mexiko oder auch Kolumbien insofern schwierig ist, da eine mit Deutschland vergleichbare Vertriebsstruktur dort nicht vorhanden ist. So ist die

optimale Lösung für uns, mit einer Firma vor Ort direkt in Kontakt zu treten, um über deren Vertriebsart und -weg Zugang zum Markt in den verschiedensten Anwendungsbereichen zu finden.“ Soria zeigte sich besonders von der Produktvielfalt und -qualität der Jöst-Produkte beeindruckt.

So brachten die beiden per Handschlag künftige Geschäftsbeziehungen auf den Weg. Die Firma Jöst abrasives aus Affolterbach ist nun auch in Mexiko präsent. **TL**